Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 2 (1943)

Heft: 4

Artikel: Zusammenhalten - Durchhalten : die eiserne Ähre mit dem Schweizerkreuz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-355511

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zusammenhalten – Durchhalten

Die eiserne Ähre mit dem Schweizerkreuz

wird am 8. und 9. Mai als Symbol unseres eisernen Willens zum Anbauen und Durchhalten von jedermann getragen. Dadurch erhält der Nationale Anbaufonds, welcher schon Tausenden bedrängten Anpflanzern half, die Mittel zur Fortführung seines Kampfes gegen den Hunger:

Hier ist Volkshilfe zugleich Selbsthilfe!

Was lehrt uns die Geschichte?

Ein Blick in die vielseitigen Kapital der Geschichte unseres Volkes von der Gründung des Bundes bis zur Gegenwart zeigt, wie manches Mal schon große Ereignisse unser Volk in ähnlicher Weise berührten. Wir erkennen, daß sich bedrohliche Zustände offenbarten ,sobald die Interessen auseinandergingen und nicht auf die Linie eidgenössischer Aufgaben gebracht wurden. Denken wir an den Untergang der alten Eidgenossenschaft im Nachgang der Französischen Revolution mit all den schmählichen Folgen zur Zeit der napoleonischen Kriege für unser Land. Im Gefolge solcher Ereignisse marschieren Gleichgültigkeit und Niedergang, oft auch der Hunger, dieser gefährliche Wegmacher für Krankheiten und Epidemien.

Daraus die Lehre ziehen heißt: in der Bedrängnis wach bleiben; die Tat einsetzen, die hinter jedem Wort stehen soll.

Jeder von uns ist an seinem Platz verantwortlich für das Ganze. Wenn mit dem Nährstand und dem Wehrstand zwei starke Stützen unseres Daseins umschrieben sind, so tritt dazu der Lehrstand, der alle umfaßt, welche die innere Haltung bestimmen.

„Die einzige Sicherheit“ – so sagt Ständerat Dr. F. T. Wahlen, der Schöpfer des Anbauplanes – „besteht in der Bereitschaft, zu jeder Stunde auch den unerwünschtesten Entwicklungen zu begegnen und keinen Zweifel darüber aufkommen zu lassen, daß ihnen begegnet wird.“